

Bündnis sozial gerechte Stadt

Lüdenscheid

UM

fair TEILEN
Reichtum besteuern

lokal eintreten für mehr soziale Gerechtigkeit

**Bundesweiter Aktionstag
am 13. April auch in Lüdenscheid**



Am Samstag, den 13. April lädt das lokale „Bündnis sozial gerechte Stadt Lüdenscheid“ zu seiner ersten öffentlichen Aktion ein. Diese findet im Rahmen des bundesweiten Aktionstages „Umfairteilen – Reichtum besteuern!“ statt, zu dem ein breites Bündnis von Gewerkschaften, Sozialverbänden bis Kirchen und Migrantenorganisationen aufgerufen hat. Die Sprecher betonen jedoch die lokale Eigenständigkeit und die Thematisierung konkreter Probleme hier vor Ort.

Das Eintreten für eine stärkere Besteuerung großer Vermögen zur Finanzierung notwendiger Investitionen in das Gemeinwesen und sozialer Reformen sehe man als einen grundlegenden Ansatz, der damit unterstützt wird.

Das Bündnis wird am kommenden Samstag beginnen, **Unterschriften zur Unterstützung eines Antrages an den Rat der Stadt zu sammeln**. Wie bereits in mehr als 30 Städten – darunter Hagen und Iserlohn – solle sich auch der Lüdenscheider Rat eindringlich für die Wiedereinführung einer Vermögensteuer aussprechen und der Initiative „Vermögensteuer jetzt!“ beitreten.

Darüber hinaus wolle man den Lüdenscheider Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit geben, **Gesicht zu zeigen für eine gerechte, soziale und solidarische Gesellschaft**. Hierzu sind am diesem Tag öffentlichkeitswirksame Aktionen geplant, wobei auch das offensiv benannt werden könne und solle, was den Menschen hier „auf den Nägeln brennt“.

Aufbruch Lüdenscheid prangert die wachsende soziale Ungleichheit in Deutschland und Europa an und warnt vor Kahlschlagkürzungen zu Lasten der Schwächsten. „Wenn wir auch morgen noch lebenswerte Kommunen und einen funktionierenden Sozialstaat haben wollen, brauchen wir eine solidarische Steuerpolitik, die reiche Haushalte deutlich stärker als bisher zur Finanzierung unseres Gemeinwesens heranzieht“, so ein Mitstreiter.

Deutschland sei nach wie vor eines der reichsten Länder der Welt und stehe damit, auch international, in besonderer Verantwortung. **„Allein die privaten Vermögen des reichsten Prozents der Bundesbürger sind höher als alle Schulden von Bund, Ländern und Kommunen zusammen“**, wird seitens des im November gestarteten Lüdenscheider Bündnisses betont.

„Politik darf sich nicht länger um die Verteilungsfrage drücken. Dies ist nicht nur eine Frage gelebter Solidarität, sondern auch eine Frage der Vernunft. **Deswegen rufen wir alle Lüdenscheider Bürgerinnen und Bürger auf, mit uns am 13. April ab 11 Uhr auf dem Sternplatz zu sein, um ein sichtbares Zeichen für mehr Gerechtigkeit zu setzen.**“

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Benschmidt
Martin Sander
Bündnis sozial gerechte Stadt Lüdenscheid
c/o ver.di Südwestfalen
Kölner Straße 152
58509 Lüdenscheid
info@aufbruch-luedenscheid.de
www.aufbruch-luedenscheid.de